



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Montag, 8. März 2010

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer Dr. Peter Kristen  
Hainchen

## Der Weltfrauentag ist immer noch nötig

Weltfrauentag, so wie heute wieder am achten März – brauchen wir den eigentlich noch?

Passanten meinten neulich bei einer Umfrage: Höchstens was die Chancen im Beruf betrifft, sind Frauen noch benachteiligt und manchmal bei der Bezahlung vielleicht.

Es ist eben viel passiert: Die sexuelle Revolution, Frauen in Kampfeinheiten der Bundeswehr und in Spitzenpositionen in der Wirtschaft. Eine Frau ist Bundeskanzlerin. Wegen all dem hatte wohl die luxemburgische EU-Kommissarin Vivian Reding vor zwei Jahren gefordert, den Weltfrauentag abzuschaffen. Sie sagte: „Solange wir einen Frauentag feiern müssen, bedeutet das, dass wir keine Gleichberechtigung haben.“

Die britische Autorin Natasha Walter sieht das anders. Sie sagt: Es ist neu, dass inzwischen viele Frauen bereitwillig mitmachen bei einer neuen Form der Benachteiligung: Sie tun alles dafür, wie Prinzessinnen zu werden oder wie Barbiepuppen. Sich selbst verwirklichen wollen sie vor allem durch die Perfektion ihres Körpers: Sonnenbank statt Schulbank.

Mehr als zwanzigtausend junge Frauen wollten „Germanys next top Model“ werden. Wer nicht gut genug ist, fliegt raus. So geht das in Castingshows.

Natasha Walter sagt, Frauen werden so angeleitet, ständig zu vergleichen und die Perfektion ihres Körpers zu beurteilen.

Die Zeit bis zur nächsten Top Model-Staffel füllt der Fernsehsender jetzt mit der „Model –WG“. Da wohnen nur junge Frauen mit Traummaßen, die immer nur „Mädchen“ genannt werden und von denen man vor allem Zahlen weiß: Sarah: 89-63-90 oder Denise: 88-62-89.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Montag, 8. März 2010

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Dr. Peter Kristen**  
Hainchen

Das färbt auch auf andere Mädchen ab: Laut Bravo sind nur noch etwa die Hälfte der Mädchen zwischen 11 und 17 mit ihrem Gewicht und ihrem Aussehen zufrieden. Das Bild der Frau in den Medien nähert sich wieder der Barbiepuppenprinzessin. Das klingt nicht nach Gleichberechtigung.

Ich als Christ denke auch an das, was in der Bibel über Mann und Frau steht. Gott hat den Menschen als Mann und Frau geschaffen. Verschieden, aber gleich in ihrem Wert und dazu berufen, frei zu sein. Zusammen sind Mann und Frau Mensch, so sieht das die Bibel.

Wenn Frauen sich selbst auf Barbiepuppen reduzieren, dann verschenken sie die vielen Gaben, die ihnen von Gott gegeben sind.

Für mich ein Grund, den Weltfrauentag doch noch bei zu behalten.